



**Ich bin taub und höre dich: Woche  
des Cochlea-Implantats**

10. - 15. Juni 2024

**mit dem Deutschen CI-Tag am**

15. Juni 2024

**Tipps, Ideen und Hinweise für eigene  
Aktionen**

# Inhalt

<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
<b>Themenschwerpunkte und unsere Botschaft</b> .....	<b>4</b>
Themenschwerpunkt 1: Was ist ein Cochlea-Implantat? .....	4
Themenschwerpunkt 2: Chancen aufzeigen und Unsicherheiten nehmen - der Weg zum Leben mit dem Cochlea-Implantat .....	5
<b>Aktionsbeispiele</b> .....	<b>6</b>
Aktionsbeispiele für <b>Akustiker</b> .....	6
Infoveranstaltungen für potenzielle CI-Kandidaten.....	6
Meditrend Bustour durch Deutschland.....	7
Aktionsbeispiele für <b>Kliniken</b> .....	7
CI-Historie der eigenen Klinik darstellen .....	7
Podiumsdiskussionen .....	7
Fachvorträge.....	7
Lesungen .....	8
Fußballturnier .....	8
Aktionsbeispiele für <b>Selbsthilfegruppen (SHG):</b> .....	8
Mitmachaktion für Social-Media: „Ich bin taub und höre dich mit Cochlea-Implantat seit ...“ .....	8
Infoveranstaltungen .....	8
Technik-Workshops anbieten.....	9
Lesungen .....	9
Aktionsstände z. B. in der Innenstadt .....	9
Angst-Weg-Seminare .....	9
Smartphone Workshops: .....	9
Schneckenjagd für Kinder.....	9
Regionalzeitungen anschreiben und die eigene SHG und Beispielperson mit Cochlea-Implantat porträtieren lassen.....	10
Kuchenbasar .....	10
Sonja Ohligmacher/Hanna Hermann einladen als CI-Pionierinnen.....	10
Aktionsbeispiele für <b>Einzelpersonen:</b> .....	10
Mitmachaktion für Social-Media: „Ich bin taub und höre dich mit Cochlea-Implantat seit ...“ .....	10
<b>Pressearbeit während der Aktionswoche</b> .....	<b>11</b>
Tipps für eine erfolgreiche Pressearbeit: .....	11
<b>Organisatorisches</b> .....	<b>12</b>

## Einführung

Herzlich Willkommen zur **Woche des Cochlea-Implantates 2024**, die mit dem **Deutschen CI-Tag am 15. Juni 2024** endet!

Jedes Jahr im Juni gibt es den Deutschen CI-Tag zu dem die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft dazu aufruft, das Cochlea-Implantat (CI) so bekannt zu machen wie den Herzschrittmacher.

Dieses Jahr ist jedoch ein besonderes Jahr – daher haben wir uns entschlossen, gleich die ganze Woche für eine Aktionswoche zum Cochlea-Implantat zu nutzen. Denn: 1984 – vor 40 Jahren – wurde die erste erfolgreiche Cochlea-Implantation in Deutschland durchgeführt, und dieses kleine, aber feine Jubiläum wollen gebührend feiern. Dank der bahnbrechenden Forschung mehrerer internationaler Forschungsgruppen ist es ertaubten, an Taubheit grenzend schwerhörigen und hochgradig schwerhörigen Menschen heute wieder möglich zu *hören* und zu *verstehen*.

Das diesjährige Motto der Aktionswoche bzw. des CI-Tages ist: **„Ich bin taub und höre dich – 40 Jahre Cochlea-Implantat in Deutschland“**. Im nächsten Abschnitt gehen wir noch etwas auf die konkreten Themenschwerpunkte der Aktionswoche ein, die wir bearbeiten wollen. Außerdem in diesem Leitfaden: Ideen, Tipps und Anregungen für eigene Aktionen während der Aktionswoche und zum abschließenden CI-Tag. Wir hoffen, euch mit diesem Leitfaden eine gute Hilfestellung für eigene Aktionen geben zu können.

Bei Fragen wendet euch gerne an die Geschäftsstelle der Deutschen Cochlea Implantat Gesellschaft unter 0761 / 38496514 oder per Mail an: [ci-tag@dcig.de](mailto:ci-tag@dcig.de) oder [info@dcig.de](mailto:info@dcig.de). Wir beraten euch gerne und freuen uns sehr auf eine hoffentlich rege Beteiligung.

Herzliche Grüße,

das Organisationsteam von DCIG und Schnecke

## Themenschwerpunkte und unsere Botschaft

Warum braucht es diese Aktionswoche und den jährlich wiederkehrenden CI-Tag eigentlich?

Noch immer wissen viele Menschen nicht, was ein Cochlea-Implantat ist und für wen es geeignet ist. Die große Versorgungslücke zeigt, dass noch längst nicht alle, die von einem Cochlea-Implantat profitieren würden, eins haben.

Das Cochlea-Implantat ermöglicht Teilhabe, es kann für Betroffene einen riesigen Zugewinn an Lebensqualität bedeuten: Eine CI-Versorgung ist oft eine Art Wendepunkt im Leben der Betroffenen. Dennoch wollen wir natürlich auch Probleme aufzeigen und nicht verschweigen, dass die Versorgung zum einen mit viel Arbeit verbunden ist und zum anderen natürlich die Erfolge ganz unterschiedlich zu bewerten sind – abhängig davon welche (Hör-)Geschichte der oder die Betroffene mitbringt.

Da sich unsere Botschaft ein wenig auf verschiedene Zielgruppen aufteilt, haben wir zwei Themenschwerpunkte festgelegt, mit denen wir die unterschiedlichen Zielgruppen erreichen wollen.

Das diesjährige Motto lautet:

**„Ich bin taub und höre dich - 40 Jahre Cochlea-Implantat in Deutschland“**

### Themenschwerpunkt 1: Was ist ein Cochlea-Implantat?

Taub und trotzdem hören – das geht!

Mit diesem Themenschwerpunkt geht es uns darum, die Menschen zu erreichen, die noch gar nicht wissen, was ein Cochlea-Implantat ist, und wem es helfen könnte.

#### **Wen wollen wir erreichen?**

„Ahnungslose“: Leute, die das Cochlea-Implantat noch gar nicht kennen und nicht wissen, für wen es nützlich ist. Die Funktionsweise eines Cochlea-Implantates soll besonders greifbar erklärt werden. Damit mehr Menschen realisieren, dass sie vielleicht in ihrem Umfeld auch jemanden haben, der/die von einem Cochlea-Implantat profitieren könnte – oder sogar sie selbst.

#### **Wie können wir diese Menschen erreichen?**

- Infostände in Innenstädten (z. B. auch in Verbindung mit einem örtlichen Akustikerfachgeschäft)
- Fachvorträge (z.B. an den implantierenden Kliniken)
- Artikel in der (regionalen) Presse
- Infoveranstaltungen bei Akustikern in Zusammenarbeit z.B. mit örtlicher SHG
- Social-Media Info-Posts, die es aus unserer Bubble raus schaffen
- Online-Sprechstunden zu verschiedenen Themen

## Was wollen wir erreichen?

- Es sollen noch mehr Menschen das Cochlea-Implantat kennen und wissen, wie es funktioniert
  - ➔ Diese Menschen können dann wieder als Multiplikatoren dienen

## Mögliche Themen:

- Was ist ein CI und wie funktioniert es?
- Für wen ist es geeignet? (Im Prinzip keine Altersbeschränkung etc.)
- Indikationsstellung
- Wie läuft die Versorgung ab?
- Wie läuft eine OP ab und was erwartet mich danach?

## Themenschwerpunkt 2: Chancen aufzeigen und Unsicherheiten nehmen - der Weg zum Leben mit dem Cochlea-Implantat

In Deutschland leben mehrere hunderttausend Menschen, die von einem Cochlea-Implantat profitieren könnten, aber aus verschiedensten Gründen keins haben. Viele aus Angst. Stattdessen kämpfen sich viele von ihnen mit Hörgeräten durch den Alltag, die ihnen beim Sprachverstehen kaum noch helfen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie groß die Anstrengung, der Leidensdruck und die Angst vor dem Schritt zum Cochlea-Implantat sein kann. Mit diesem Themenschwerpunkt möchten wir diejenigen erreichen, die zwar schon wissen, was ein Cochlea-Implantat ist und vielleicht auch schon wissen, dass sie selbst Kandidaten sind, eine Versorgung aber bisher aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt haben. **Hier soll der Schwerpunkt eine sensible und einfühlsame Beratung sein – niemals ein Überreden!** Und da wir alle wissen, dass die eigentliche „Arbeit“ bei einer CI-Versorgung erst nach der Operation und der Erstanpassung erfolgen, wollen wir in diesem Themenschwerpunkt neben der Phase *vor* der OP auch die Phase *nach* der OP beleuchten und so an ein gutes Leben mit Cochlea-Implantat heranführen.

## Wen wollen wir erreichen?

- CI-Kandidaten
- Menschen, die vom CI schon mal gehört haben, aber noch zu wenig darüber wissen / Angst haben, sich versorgen zu lassen
- Menschen am Anfang ihrer Hörreise (frisch Implantierte)

## Wie können wir diese Menschen erreichen?

- Tage der offenen Tür in CI-Kliniken & Akustik-Fachgeschäften
- Fachvorträge mit Schilderungen von Betroffenen
- Podiumsdiskussionen (z.B. zu unterschiedlichen Reha/Nachsorgekonzepten)
- Online-Sprechstunden via Zoom
- Lautstark

- Social-Media Aktion zum Mitmachen: „Ich bin taub und höre dich seit X Jahren (wieder)“ (Jahr der Erstimplantation)

### **Was wollen wir erreichen?**

- Unsicherheiten nehmen
- Mit Mythen aufräumen
- Chancen aufzeigen
- Bei Social-Media-Aktion: Zeigen a) wie lange es das CI schon gibt bzw. wie lange es hält und b) wie unterschiedlich die Leute sind (nicht nur Junge oder nur Alte)

### **Mögliche Themen:**

- Reha-Konzepte (stationär, ambulant, Blockwoche)
- Nachsorgekonzepte (Klinik, Akustiker, Logopädie, ...)
- MRT
- Reimplantationen
- Aktuelle Themen aus der CI-Versorgung

## **Aktionsbeispiele**

Damit möglichst viele Menschen an der Aktionswoche zum Cochlea-Implantat beteiligen und wir deutschlandweit viele Menschen erreichen, sind wir auf eure Hilfe angewiesen! Im Folgenden stellen wir euch verschiedene Ideen für Aktionen und Aktivitäten rund um die Woche des Cochlea-Implantats vor. Meldet euch gerne bei uns in der Geschäftsstelle und teilt uns mit, was ihr für eine Aktion plant. Wir senden euch gerne Materialien (z.B. Flyer und Give-Aways) zu.

## **Aktionsbeispiele für Akustiker**

### **Infoveranstaltungen für potenzielle CI-Kandidaten**

Sie als Akustikerin oder Akustiker wissen am besten, wann ihre Kundinnen und Kunden vielleicht schon in den Indikationsbereich für ein Cochlea-Implantat kommen und mit Hörgeräten keine große Verbesserung mehr zu erreichen ist. Organisieren Sie doch in der Woche vom 10.-15. Juni eine Infoveranstaltung in Ihren Räumlichkeiten zu der Sie „Ihre“ Kandidaten gezielt einladen. Eine solche Infoveranstaltung könnte in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Selbsthilfegruppe veranstaltet werden: Betroffene, die bereits mit einem Cochlea-Implantat versorgt sind, können am besten schildern, wie ihr Weg zum Cochlea-Implantat war und wie es Ihnen nun damit geht. Wenn selbst Betroffene sprechen, hat dies oft eine ganz andere Wirkung, als wenn z.B. Ärzte sprechen.

## Meditrend Bustour durch Deutschland

Die Hörgeräte-Einkaufsgemeinschaft Meditrend e. G. wird zur Woche des Cochlea-Implantats mit einem Bus von Norddeutschland nach Süddeutschland fahren und dabei an verschiedenen Stationen Halt machen. Vielleicht ist ja auch in Ihrer Stadt etwas dabei? Für weitere Infos dazu wendet euch bitte an Ulrike Berger (ulrike.berger@dcig.de)

## Aktionsbeispiele für Kliniken

### CI-Historie der eigenen Klinik darstellen

Seit wann implantiert Ihre Klinik Cochlea-Implantate? Wie viele Patienten haben Sie schon versorgt? Wie alt ist der/die älteste bzw. jüngste Patient gewesen? Laden Sie doch z. B. den/die ersten in Ihrer Klinik implantierten Patienten als Gast zu einer Veranstaltung in Ihrer Klinik ein.

### Podiumsdiskussionen

Veranstalten Sie doch in Ihrer Klinik/in Ihrer Stadt eine Podiumsdiskussion, zu der die breite Öffentlichkeit eingeladen wird. Z.B. zum Thema: 40 Jahre Cochlea-Implantat-Versorgung in Deutschland, wo stehen wir heute? Thematisch kann natürlich auch ein anderes Thema genommen werden, wenn Sie z.B. die eigene Klinik vorstellen möchten. Es sollte jedoch in den Rahmen der Woche des Cochlea-Implantats passen.

Bedenken Sie bitte, dass Selbstbetroffene auf jeden Fall einen Raum bekommen sollten.

Zu einer solchen Podiumsdiskussion kann man auch immer gut die regionale Presse und z. B. auch Vertreter der örtlichen Politik einladen (z. B. Behindertenbeauftragte der Stadt). Um die gute Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe zu betonen, könnten Sie hier z.B. auch mit einer örtlichen DCIG-Selbsthilfegruppe zusammenarbeiten oder Sie werden z.B. Förderer der Selbsthilfe (wenn Ihre Klinik nicht ohnehin schon zu unseren Förderern gehört).

Wenn Sie Interesse am Konzept „Förderer der CI-Selbsthilfe“ haben, schauen Sie gerne hier vorbei (<https://dcig.de/ueber-uns/foerderer-und-transparenz>) und nehmen Kontakt zu unserer Beauftragten für Förderer der Selbsthilfe, Sonja Ohligmacher (sonja.ohligmacher@dcig.de), auf.

### Fachvorträge

Veranstalten Sie doch in Ihrer Klinik/ Ihrer Stadt etc. einen Fachvortrag zum Thema Cochlea-Implantat-Versorgung. Auch hier gilt es, Selbstbetroffenen Raum zu geben. Denn nichts ist authentischer, als ein Erfahrungsbericht von Betroffenen. Hier kann ebenfalls die regionale Presse / Politik eingeladen werden.

## Lesungen

Auch eine Lesung könnten Sie z.B. in Ihrer Klinik anbieten. Dafür könnten Sie z.B. Martin Schaarschmidt („Die Hörpioniere – wie das Cochlea-Implantat nach Deutschland kam“), Dr. Veronika Wolter („Ich höre dich“) oder Ilka Dick (mehrere Krimis mit einer Kommissarin, die CI-Trägerin ist). Für die Kontaktdaten wenden Sie sich gerne an die DCIG-Geschäftsstelle.

## Fußballturnier

Ein Fußballturnier, bei dem Ärzte/Audiologen/etc. gegen CI-Träger der Klinik spielen. ☺

## Aktionsbeispiele für **Selbsthilfegruppen (SHG):**

### Mitmachaktion für Social-Media: „Ich bin taub und höre dich mit Cochlea-Implantat seit ...“

Da wir mit der diesjährigen Aktionswoche auf eine kleine Zeitreise gehen, möchten wir euch um eure Mithilfe bitten. Wie in den vergangenen Jahren auch schon, wird es wieder eine Social-Media Aktion geben, bei der ihr alle mitmachen könnt – auf dem Foto jedoch einzeln. Wir möchten gerne die Dauer aufzeigen, wie lange ihr schon mit eurem Cochlea-Implantat versorgt seid. Hintergrund ist, dass es immer noch hartnäckige Gerüchte gibt, dass ein Cochlea-Implantat nach 10-15 Jahren ausgetauscht werden muss. Daher wünschen wir uns eine bunte Bildergalerie mit Fotos von euch und eurem/euren Cochlea-Implantat(en), die wir dann mit einem DCIG-Rahmen versehen werden und dazu schreiben, wie lange ihr mit euren CIs schon versorgt seid. Idealerweise kommt dann am Ende eine Galerie raus, bei der dann die unterschiedlichsten Zahlen stehen „Versorgt seit 22 Jahren, seit 5 Jahren, seit 16 Jahren, seit 7 Monaten“, ...etc. Ein Beispielfoto werden wir erstellen und auf unserer Webseite zur Verfügung stellen. Und, da die Frage aufkommen wird: Es zählt die Aktivierung des allerersten Implantats mit dem ihr gehört habt. D.h. wenn ihr z.B. schon einmal reimplantiert worden seid, hört ihr ja trotzdem schon länger mit dem CI. Wir möchten auch zeigen, dass es mutige Menschen gab, die sich schon in der Anfangszeit des Cochlea-Implantates in Deutschland haben implantieren lassen.

Wer einen Eindruck von den letzten Foto-Aktionen gewinnen möchte, kann am besten unseren Instagram-Feed (@dcig\_ev) ein wenig zurück scrollen.

## Infoveranstaltungen

Macht einen Infostand in eurer Innenstadt, in der Geschäftsstelle eures Regionalverbandes, auf dem Gelände eurer Klinik (natürlich in Zusammenarbeit und Absprache mit der Klinik), vor eurem Akustik-Fachgeschäft (ebenfalls in Zusammenarbeit und Absprache), ... und klärt über das Cochlea-Implantat auf. Meldet euch gerne bei uns in der Geschäftsstelle für Infomaterial und Give-Aways. Infoveranstaltungen könnte man auch gut zusammen mit Akustikern in den Räumlichkeiten des/der Akustiker/in durchführen. Siehe hierzu Abschnitt „Aktionsbeispiele für Akustiker“.



### Technik-Workshops anbieten

Hier könnten insbesondere die Mitglieder des AK-Technik der DCIG tätig werden und Workshops in den SHGs anbieten, in denen es um die Technik geht und alles mal ausprobiert werden kann. Hier helfen die Hersteller sicherlich auch gerne. Für Kontakte setzt euch gerne mit der DCIG-Geschäftsstelle in Verbindung.

### Lesungen

Ladet z.B. Martin Schaarschmidt („Die Hörpioniere – wie das Cochlea-Implantat nach Deutschland kam“), Dr. Veronika Wolter („Ich höre dich“) oder Ilka Dick (mehrere Krimis mit einer Kommissarin, die CI-Trägerin ist) in eure SHG ein, damit sie aus ihren Büchern vorlesen. Insbesondere Herr Schaarschmidt gestaltet seine Lesungen multimedial und liest nicht nur die ganze Zeit vor, sondern zeigt z. B. auch Bilder und Videos.

Nach der Lesung kann man gemeinsam eine schöne Zeit bei Kaffee & Kuchen verbringen. Wenn eine Lesung in Präsenz nicht möglich sein sollte, gibt es sicherlich auch die Möglichkeit einer Online-Lesung. Für die Kontaktdaten, wendet euch gerne an die Geschäftsstelle.

### Aktionsstände z. B. in der Innenstadt

Macht einen klassischen Stand in der Innenstadt um mit Passanten über das Cochlea-Implantat ins Gespräch zu kommen. Hier bietet sich ebenfalls eine Kooperation z. B. mit einem örtlichen Akustiker an.

### Angst-Weg-Seminare

Seminare für CI-Kandidaten, die sich noch nicht überwinden konnten, den Schritt zu CI-Versorgung zu gehen.

### Smartphone Workshops:

Viele (gerade Ältere) können ihr Smartphone nicht richtig bedienen und dadurch manche CI-Features nicht richtig nutzen. Auch Apps, die hilfreich sein können, sind oft nicht bekannt. Ihr könntet einen Workshop machen, in dem CI-Apps oder andere nützliche Apps, wie z.B. die nora-App vorgestellt werden.

### Schneckenjagd für Kinder

Eine Art Schnitzeljagd durch die Stadt / den Ort. Hinweise werden mit einer aufgemalten Schnecke (Kreisform) gegeben.

## Regionalzeitungen anschreiben und die eigene SHG und Beispielperson mit Cochlea-Implantat porträtieren lassen

Viele Regionalzeitungen freuen sich, wenn sie interessante Personen aus ihrer Stadt/Region porträtieren können. Die Geschichte einer Person, die ertaubt ist, aber dank Cochlea-Implantat wieder hören kann, ist sicherlich reizvoll. In einem solchen Artikel kann man dann gut die eigene SHG, den Regionalverband bzw. die DCIG und deren Arbeit vorstellen. Abgerundet werden könnte das mit richtigen (!) Informationen über das Cochlea-Implantat. Beachtet hier die Hinweise, die wir für den Umgang mit der Presse geben, sowie das Faktenpapier.

## Kuchenbasar

Mit „Schnecken-Kuchen“ (z.B. rundes Franzbrötchen, auf dem die Elektroden mit Zuckerguss und Rosinen gekennzeichnet sind).

## Sonja Ohligmacher/Hanna Hermann einladen als CI-Pionierinnen

Sonja und Hanna haben beide die Anfangszeiten der Entwicklung des Cochlea-Implantats miterlebt und können zurecht als Pionierinnen bezeichnet werden. Da wir 2024 ja 40 Jahre erfolgreiche CI-OP in Deutschland feiern, könnten beide verschiedene SHGs besuchen und ihre Geschichten erzählen. Für eine Kontaktvermittlung, wendet euch ebenfalls gerne an die Geschäftsstelle ([info@dcig.de](mailto:info@dcig.de)) oder schreibt Sonja direkt unter [sonja.ohligmacher@dcig.de](mailto:sonja.ohligmacher@dcig.de)

Über Hannas Geschichte gibt es übrigens auch ein Kapitel in Martin Schaarschmidts Buch.

## Aktionsbeispiele für Einzelpersonen:

### Mitmachaktion für Social-Media: „Ich bin taub und höre dich mit Cochlea-Implantat seit ...“

Da wir mit der diesjährigen Aktionswoche auf eine kleine Zeitreise gehen, möchten wir euch um eure Mithilfe bitten. Wie in den vergangenen Jahren auch schon, wird es wieder eine Social-Media Aktion geben, bei der ihr alle mitmachen könnt. Wir möchten gerne die Dauer aufzeigen, wie lange ihr schon mit eurem Cochlea-Implantat versorgt seid. Hintergrund ist, dass es immer noch hartnäckige Gerüchte gibt, dass ein Cochlea-Implantat nach 10-15 Jahren ausgetauscht werden muss. Daher wünschen wir uns eine bunte Bildergalerie mit Fotos von euch und eurem/euren Cochlea-Implantat(en), die wir dann mit einem DCIG-Rahmen versehen werden und dazu schreiben, wie lange ihr mit euren CIs schon versorgt seid. Idealerweise kommt dann am Ende eine Galerie raus, bei der dann die unterschiedlichsten Zahlen stehen „Versorgt seit 22 Jahren, seit 5 Jahren, seit 16 Jahren, seit 7 Monaten“, ...etc. Ein Beispielfoto werden wir erstellen und dann auf unserer Webseite veröffentlichen. Bitte regelmäßig auf [dcig.de](http://dcig.de) nachschauen, ob es neue

Informationen gibt. Und, da die Frage aufkommen wird: Es zählt euer erstes Implantat mit dem ihr versorgt worden seid. Wer einen Eindruck von den letzten Foto-Aktionen gewinnen möchte, kann am besten unseren Instagram-Feed ein wenig zurück scrollen. (Instagram: @dcig\_ev)

## Pressearbeit während der Aktionswoche

Natürlich werden wir die Aktionswoche auch öffentlichkeitswirksam begleiten und unsere Botschaft möglichst breit streuen. Dafür werden wir Pressemitteilungen und Infotexte vorbereiten, die ihr dann auch für eure Arbeit verwenden und weiter teilen könnt. Bitte sprecht uns an, wenn ihr das Presse-Kit haben wollt, wir schicken es euch dann zu. Das Kit wird **eine (Muster-) Pressemitteilung** und ein **Faktenpapier** zu den häufigsten Fragen enthalten.

### Tipps für eine erfolgreiche Pressearbeit:

- Nehmt Kontakt zu den Redaktionen auf und fragt dort nach der Kontaktperson für Euer Thema. Kontaktdaten findet ihr im Impressum des jeweiligen Mediums oder auf der entsprechenden Website. Stellt **euch und unser Thema vor: „Taub und trotzdem hören, dank Cochlea-Implantat“**. Bietet an, dass die Redaktion ein Porträt über jemanden von euch schreiben darf und im Gegenzug auch allgemein über das Cochlea-Implantat und die Selbsthilfearbeit berichtet wird.

Folgende Informationen solltet ihr für euch notieren:

- Name, Anschrift und E-Mail-Adresse des Redakteurs/der Redakteurin, Erreichbarkeit, beste Anrufzeit etc.
- Zielgruppe des Mediums
- Verbreitung, Auflagenhöhe
- Erscheinungsweise (täglich, wöchentlich etc.)
- Ganz wichtig: **der Redaktionsschluss!**
- Erscheinen sollte das Stück dann in der Woche vom 10.-15. Juni. Wenn am Anfang der Woche, dann kann z.B. noch auf eine Veranstaltung am Samstag hingewiesen werden (wenn ihr etwas plant)
- Bis wann muss eine Pressemitteilung in der Redaktion vorliegen, damit die Meldung rechtzeitig zu Eurer Veranstaltung erscheint? → In der Redaktion nachfragen
- Etwa vier bis sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin, d.h. Anfang Mai, könnt ihr Kontakt mit der Redaktion aufnehmen, euch schon einmal vorstellen und interessant machen (taub sein und trotzdem hören können!) und auf eure Aktion/Veranstaltung hinweisen. Hier geht es darum, dass das Interesse geweckt

wird. Oft hilft ein Bezug zum jeweiligen Ort („Diese ertaubte Hannoveranerin kann dank Hörprothese wieder hören! In der HAZ halt sie ihren Weg beschrieben“)

- Etwa eine Woche vor der Veranstaltung (bitte unbedingt Redaktionsschluss beachten!) könnt ihr die vorbereitete Pressemitteilung an die örtlichen Medien schicken und mit Hinweis auf die Veranstaltung um Veröffentlichung bitten
- Bei eigener Veranstaltung: eine persönliche Einladung an die/den Redakteur\*in/Journalist\*in schicken

Schickt uns nach der Aktionswoche gerne veröffentlichte Medien- und Presseberichte zu! 😊

## Organisatorisches

Bei Fragen zu Materialien, Ideen etc. wendet euch bitte gerne an die Geschäftsstelle. Schreibt eine Mail an [info@dcig.de](mailto:info@dcig.de) / [ci-tag@dcig.de](mailto:ci-tag@dcig.de) oder ruft unter 0761 / 38496514 an.

Folgendes Material könnt ihr bei uns per Mail unter [ci-tag@dcig.de](mailto:ci-tag@dcig.de) bestellen:

- Aufkleber,
- Flyer,
- Give-Aways

Bitte teilt uns (d.h. der Geschäftsstelle) mit, was ihr zur CI-Woche bzw. zum CI-Tag plant, damit wir eine Übersicht haben: [info@dcig.de](mailto:info@dcig.de)